

## Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 28. Juni 1858.)

Der Bundesrath hat den von der Direktion der Ostwestbahn geleiteten Ausweis über den rechtzeitigen Beginn der Erdarbeiten auf dem Gebiete des Kantons Luzern, für die Strecke von Luzern bis Honau, als genügend und dem Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember v. J. (VI, 15) entsprechend erklärt.

Herr Friedrich Schweizer, von Zürich, derzeit Assistent am pharmazeutischen Laboratorium des eidg. Polytechnikums, hat vom Bundesrath die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erhalten.

Zum Posthalter und Telegraphisten in Narburg, Kts. Aargau, ist der dortige Eisenbahnstationseinsteiger, Herr Hilferer von Safenwyl, gewählt worden.

## I n f e r a t e.

### Eidgenössisches Anleihen.

Semester-Zins-Zahlung auf 15. Juli 1858  
 in Frankfurt a. M. bei Herren Joh. Goll und Söhne,  
 " Stuttgart " Dörtenbach und Comp.,  
 " Basel beim Bankverein,  
 " Bern bei Herren Marquard und Comp.,  
 so wie bei sämtlichen Schweizerischen Haupt- und Kreis-Post-  
 Kassen.

Bern, den 24. Juni 1858.

Eidgenössische Staatskassenverwaltung.

### Ausschreibung.

Für die nächstjährige Bekleidung der Postbediensteten wird hiemit die Lieferung nachstehenden Bedarfes zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

## I. Wollstoffe.

## a. Tuch für Uniformen.

Schw.-Ellen.		Lieferungstermin	Approg. Preis.
900	für Kondukteure,	15. Dez. 1858	Fr. 7. —
1400	" Briefträger u. Pafcr,	" 15. " "	" 6. —
1400	" Postkllone	" 15. " "	" 5. 75
1200	" Boten	1. Mai 1859	" 5. 50

## b. Cuir für Mäntel, Krägen und Hosen.

400	für Kondukteurburnus,	Lieferungstermin	1. Aug. 1859	" 6. —
800	" Stadtbriefträgerkrägen	"	15. Juli 1859	" 5. 40
900	" Postillonshosen	"	15. Dez. 1858	
2900	" Postillonsmäntel,			
	Botenkrägen	"	15. Juli 1859	" 5. 15

(Breite für sämtliche Tücher und Cuir 130 Centimetres innert den Leisten.)

## c. Hellblaugrauen Satin.

550	für Kondukteurbosen,	Lieferungstermin	15. März 1859	" 8. —
-----	----------------------	------------------	---------------	--------

(Breite 140 Centimetres innert den Leisten.)

Die Farbenmuster für sämtliche Stoffe können bei den Kreispostdirektionen Genf, Basel, Aarau, Zürich und St. Gallen eingesehen werden. Angebote für ganze oder theilweise Lieferungen sind von nadelfertigen Qualitäts- und Farbenmustern von wenigstens zwei Ellen zu begleiten. (Kleinere Muster können nicht berücksichtigt werden.) Auf Verlangen sind auch die Tuchstücke, von welchen die Coupons genommen werden, sogleich einzusenden.

## II. Leder.

1000 große } Lederstücke für Postillonshosenbesatz in währschaftem, geschmeidigem Kalbleder und von folgenden Dimensionen:  
1000 kleine }

Höhe	in Centimetres	Erste Größe.	Zweite Größe.	} Lieferungstermin 15. Dez. 1858.
Breite	oben	34	34	
	unten	35	28	
	"	32	24	

Den bezüglichen Angeboten ist ein Musterbesatz beizufügen.

Sämmtliche Angebote sind unter versiegeltem Umschlage mit der Aufschrift „Dienstkleidung, Angebot“ an das unterzeichnete Departement einzusenden, und zwar für Tuchlieferungen bis 25. August nächsthin und für Lederlieferungen bis 15. Juli nächsthin. Sämmtliche Angebote sind für 14 Tage, von den erwähnten Terminen an gerechnet, bindend.

Ausländische Fabrikanten haben ihre Eingaben, wenn nicht durch schweizerische, doch durch Repräsentanten zu machen, die in der Schweiz etablirt sind.

Bern, den 23. Juni 1858.

Für das Schweiz. Post- und Baudepartement:  
Maëff.

## Konkurrenzeröffnung.

---

Die eidgenössische Zollverwaltung bedarf einer Anzahl Wagen (Decimal- oder Centesimalssystem) nämlich:

3 Wagen von 1200 und

8 " " 2000 Tragkraft,

deren Lieferung hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben wird. Die Zugabe der nöthigen Gewichte für jede Wage, so wie die Verpackungskosten sollen im Preise inbegriffen und dieser mit frankirter Versendung der Wagen nach Lugano verstanden sein.

Angebote sind bis zum 3. Juli nächsthin der Schweiz. Oberzolldirektion in frankirten Briefen einzureichen.

Berna, den 18. Juni 1858.

Aus Auftrag, der Oberzolldirektor:  
Meyer.

---

## Ausreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Vornamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte zu Brusata, Kts. Tessin. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 7. Juli nächsthin bei der Zolldirektion in Lugano.
  - 2) Einnehmer des eidgenössischen Niederlagshauses zu Basel. Jahresbesoldung Fr. 2400. Anmeldung bis zum 3. Juli nächsthin bei der Zolldirektion in Basel.
  - 3) Postkommis in Ste. Croix. Jahresbesoldung Fr. 750. Anmeldung bis zum 7. Juli 1858 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 4) Posthalter und Briefträger in Pfäffikon, Kts. Schwyz, eventuell Freienbach, wohin möglicherweise dieses Postbureau verlegt werden kann. Jahresbesoldung Fr. 350. Anmeldung bis den 7. Juli 1858 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 5) Stadtbriefträger in Basel. Jahresbesoldung Fr. 820. Anmeldung bis zum 7. Juli 1858 bei der Kreispostdirektion in Basel.
-

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.06.1858
Date	
Data	
Seite	122-124
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 513

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.